



Viele Wünsche und Ideen der Kinder der beiden Kindergärten und Schulen im Nordend sind in die Planung des Spielplatzes Am Wäldchen eingebunden worden, den Bürgermeister Tschesnok offiziell übergeben konnte.

Treffpunkt für Kinder und Familien

Neuer Spielplatz Am Wäldchen offiziell seiner Bestimmung übergeben

HÜNFELD. Der neue Spielplatz Am Wäldchen im Hünfelder Nordend soll ein zentraler Treffpunkt für Kinder und Familien werden. Bürgermeister Benjamin Tschesnok konnte am Donnerstag den großzügig und naturnah gestalteten Platz offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Damit erhält die Hünfelder Kernstadt einen dritten großen Spielplatz. Neben den großen Spielplätzen und Freizeitanlagen am Stadtpanorama und im Bürgerpark geht die Ausstattung und Größe dieses Spielplatzes weit über das Konzept von kleineren, einzelnen Quartieren zugeordneten Spielplätzen, hinaus. Ein attraktiver Kletterturm, Rutschen, Seilbahn und viele andere

Spielangebote wurden so angeordnet, dass sie sich der natürlichen Umgebung anpassen. Bürgermeister Benjamin Tschesnok dankte der Kommission für Kinder- und Jugendangelegenheiten unter Vorsitz von Stadträtin Karin Grosch und dem Bürgerbeirat des Fördergebietes „Sozialer Zusammenhalt“ im Hünfelder Nord- und Ostend mit Quartiersmanagerin Bianca Weber für die intensive Begleitung dieses Vorhabens. Der neue Spielplatz werde sicher nicht nur das Quartier selbst erheblich aufwerten, sondern sei sicher auch attraktiv als Angebot darüber hinaus.

Investiert hatte die Stadt Hünfeld in diesen neuen Spielplatz rund 124.000 €. Davon entfallen rund 65 Prozent auf eine Förderung durch das Städtebauförder-

programm „Sozialer Zusammenhalt“. Damit zeige sich, dass dieses Programm für das gesamte Quartier ein Segen sei, so der Bürgermeister. Mit Fördermitteln aus diesem Programm wurde beispielsweise bereits ein Teil der Berliner Straße verkehrsberuhigt umgestaltet, in der neuen Kindertagesstätte Arche Noah stecken Fördermittel aus diesem Programm und auch die Brücken im Bürgerpark und am Haselsee werden mit Unterstützung dieser Mittel erneuert.

Quartiersmanagerin Bianca Weber freute sich, dass in den Planungen die vielen Vorschläge der Kindergärten- und Schulkinder einbezogen wurden. Sie hatten Bilder gemalt und an Umfragen Teilgenommen, um ihre Wünsche einbringen zu können. Auch der Planer

Christoph Zähringer sagte, dass die Kinder es ihm mit ihren Wünschen leicht gemacht hätten, weil sie die Ideen geliefert hätten.

Baulich war der Kinderspielplatz bereits im vergangenen Herbst fertiggestellt worden. Allerdings musste abgewartet werden, bis die Grasnarbe fest verwurzelt ist. Deshalb konnte er erst jetzt zu Beginn der neuen Spielplatzsaison offiziell geöffnet werden. Allein auf die Garten- und Landschaftsbauarbeiten entfielen rund 65.000 €, die Geräteausstattung hat rund 42.500 € gekostet. Vor dem Spielplatz wurde auch ein kleiner Stellplatz für Autos geschaffen, da davon ausgegangen wird, dass dieser Spielplatz nicht nur durch das Umfeld der Bewohner genutzt werden wird.

Neuer Kreisel geöffnet

Entlastung für innerstädtischen Verkehr

HÜNFELD. Eine große Entlastung für den innerstädtischen Verkehr: Bürgermeister Benjamin Tschesnok hat am Montagmittag den neuen Kreisel an der Mackenzeller Straße für drei von vier Verkehrsbeziehungen freigeben. Die Jahnstraße, Josefstraße und Mackenzeller Straße sind damit wieder angebunden.

baut.

Die städtischen Gremien hatten im vergangenen Jahr entschieden, die bislang mit Ampeln ausgestattete Kreuzung zu einem Kreisel umzugestalten. Dessen Fahrbahn, Gehwege, Markierungen und Zebrastreifen sind fertiggestellt. Lediglich der Platz auf dem Mittelpunkt des Kreisels muss noch gestaltet werden.

Das städtische Bauamt geht davon aus, dass in einigen Wochen auch der nächste Abschnitt fertiggestellt sein wird. Im letzten Bauabschnitt, bis voraussichtlich Spätsommer, sollen dann die Reststrecke Klingelstraße mit Gehwegen bis zur Fuldaer Straße, und die Brunnenstraße sowie der Einmündungsbereich der Neustädter Straße fertiggestellt werden.

Gemeinsam mit dem stellvertretenden Leiter der Verkehrsbehörde der Stadt Hünfeld, Bastian Bayer, und Christian Laibach von der bauausführenden Firma August Bock & Sohn trennte er ein blaues Band und gab den Kreisverkehrsfeld für den Verkehr frei. Nur die Fahrbeziehung zur Klingelstraße ist noch nicht möglich, dort wird weiterge-



Christian Laibach von der Fa. Bock, Bürgermeister Tschesnok und Bastian Bayer gaben den Kreisverkehr frei.

Frühlingsmarkt in der Hünfelder Innenstadt

Läden sind am Sonntag offen

HÜNFELD. Nach zweijähriger coronabedingter Pause gibt es am Samstag, 2., und Sonntag, 3. April, wieder einen Frühlingsmarkt in der Hünfelder Innenstadt. Marktzeiten sind am Samstag von 10 bis 18 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Sonntag haben von 12 bis 18 Uhr auch die Einzelhändler in der Innenstadt geöffnet.

Die gesamte Innenstadt mit Hauptstraße, Mittelstraße, Töpferstraße und Großenbacher Tor wird mit Ständen angefüllt sein. Am Anger gibt es darüber hinaus eine große Fahrzeugschau mit dem ADAC. Das vielfältige Angebot der Stände reicht von Gartenartikeln, Deko, Schmuck und Kunsthand-

werk, über Haushaltsgeräte, Textilien, Lederwaren, ökologischen Lebensmitteln, Spielwaren und Gewürzen bis hin zu Informationen rund um das Thema Bauen. Auch Süßwaren, Messeneuheiten und kleine Haushaltsartikel werden angeboten.

Dazu gibt es ein reichhaltiges und vielfältiges gastronomisches Angebot, bei dem alle Besucher auf ihre Kosten kommen sollen. Abgerundet wird das Marktgeschehen durch den traditionellen Flohmarkt am Fuldaer Berg. Die jüngsten Besucher dürfen sich auf ein Kinderkarussell freuen und vor dem Rathaus sorgt ein DJ mit Oldies, Schlagnern und aktuellen Hits für gute Unterhaltung.

Osterschnitzeljagd

HÜNFELD. Nach dem Erfolg im Vorjahr hat sich der DRK-Jugendtreff dazu entschlossen, eine Osterschnitzeljagd durch die Hünfelder Kernstadt zu veranstalten. Vom 11. bis 24. April befinden sich an verschiedenen Orten 15 Stationen mit Rätseln und Aufgaben, die von Kindern und Familien gemeistert werden können. An diesen Stationen können Buchstaben ermittelt werden, die ein Lösungswort ergeben. Unterstützt wird das Projekt wieder von City-Marketing,

den Kirchen, der Stadtbibliothek und dem Konrad-Zuse-Museum. Unter allen Teilnehmern, die das Lösungswort bis zum Ende der Aktion persönlich oder schriftlich nennen können, werden Preise verlost. Ein Aufgabenblatt sowie eine Liste der Stationen sind im DRK-Jugend- und Familienzentrum (Karl-Medler-Straße 19) zu erhalten sowie unter www.familienzentrum-huenfeld.de/downloads. Fragen und Info unter Telefon (06652) 74 86 05.

Citybus mit mehr Platz und Komfort

Altfahrzeug bleibt weiter als Reserve im Dienst / Barrierefreier Einstieg

HÜNFELD. Seit Dienstag ist der neue Citybus der Stadtwerke Hünfeld in der Hünfelder Kernstadt im Einsatz. Bürgermeister Benjamin Tschesnok gab den Startschuss für das neue Fahrzeug, das den Mitfahrern künftig mehr Platz und Komfort bieten wird.

Das bisherige Fahrzeug mit einer Gesamtlauflistung von rund 400.000 Kilometern soll künftig als Reservefahrzeug im Fuhrpark bleiben, falls der neue Citybus wegen Wartungsarbeiten nicht zur Verfügung steht. Bei dem neuen Citybus haben sich die Stadtwerke Hünfeld nach den Worten des Bürgermeisters entschieden für einen Niederflrbus mit bequemem Einstieg und breiten automatischen Türen, der den Mitfahrern 16 Sitzplätze und zwölf Stehplätze sowie einen Stellplatz für Rollstuhlfahrer bietet. Die Anschaffungskosten betragen rund 130.000 €. Alternativ hätten sich die Stadtwerke auch mit Fahrzeugen mit alternativen Antrieben auseinandergesetzt. Allerdings ergaben die Überprüfungen, dass die tägliche Einsatzzeit mit einem Elektrobuss nicht dargestellt werden könnte. Außerdem würden solche Fahrzeuge Investitionen von fast der doppel-



Der erste Fahrgast im neuen Citybus konnte gleich die Einstiegshilfe nutzen: Bürgermeister Benjamin Tschesnok, Prokurist Thomas Henkel und Michael Schneider von Rhön Energie wünschten eine gute Fahrt.

ten Höhe erfordern. Deshalb blieb es bei dem neuen Citybus vorerst bei einem konventionellen Antrieb. Allerdings, so der Bürgermeister, solle der Markt weiter beobachtet werden.

Weiterhin wird der Citybus im 53-Minutentakt eine große Acht durch die gesamte Kernstadt, vom Hünfelder Nordend, über den Bahnhof und die Innenstadt bis zum Krankenhaus und den Wohngebieten im Tiergartenviertel, fahren. Neben festen Haltestellen ist es auch möglich, per Handzeichen zuzusteigen. Der Fahrpreis beträgt unverändert 0,50 €. Die Beförderung von

Menschen mit einer Schwerbehinderung nach dem Schwerbehindertengesetz sowie uniformierten Polizei- und Grenzschutzbeamten ist unentgeltlich.

Der Hünfelder Citybus sei eine Erfolgsgeschichte, betonte der Bürgermeister bei der Übergabe. Er werde in jedem Jahr von 24 bis 26.000 Fahrgästen genutzt und werde vor allem von älteren Fahrgästen sehr geschätzt. Sie könnten damit einfach ihre Erledigungen in der Innenstadt, zum Einkaufen, zu Arztbesuchen zur Bank oder zu den Apotheken erledigen. Viele Fahrgäste verabredeten sich tatsächlich auch zu

Treffen oder um gemeinsam zum Hünfelder Wochenmarkt zu fahren, betonte der Bürgermeister.

Dieses besondere Angebot gibt es in Hünfeld bereits seit 1998 und hat sich seit dieser Zeit einen treuen Stamm an Fahrgästen erworben. Seit dieser Zeit arbeiten die Stadtwerke Hünfeld auch mit Rhön-Energie zusammen, das Unternehmen stellt im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages die Fahrer zur Verfügung. Für die Rhön-Energie gratulierte Michael Schneider zu dem neuen Bus und wünschte den Fahrern und Mitfahrern stets eine gute Fahrt.